

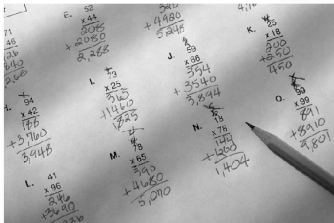
Howard Gardners Theorie der multiplen Intelligenzen

Linke Seite des Gehirns



Sprachliche Intelligenz

lesen, schreiben, sprechen und zuhören



Logisch-mathematische Intelligenz

Mathematik, Umgang mit Zahlen und abstrakten Mustern

Rechte Seite des Gehirns

Räumliche Intelligenz

Bilder, Zeichnungen, Bildhauerei und die Fähigkeit dreidimensional wahrzunehmen



Musikalische Intelligenz

Rhythmus, Melodie, Klang, Lieder singen, tanzen, chanten



Körperlich-kinästhetische Intelligenz

Körperwahrnehmung, Verarbeitung von Informationen durch Berührung, Bewegung, Dramatik Tanz und Yoga

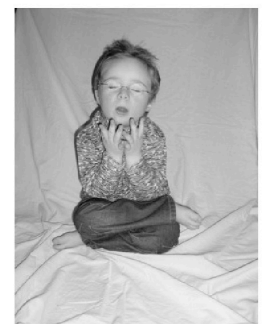


Interpersonale Intelligenz

Die Fähigkeit Beziehungen zu anderen aufzubauen, Austausch, Zusammenarbeit und soziale Kompetenz

Intrapersonale Intelligenz

Introspektion, individuelle Projekte, Meditation, Verbindung nach Innen



Naturalistische Intelligenz

Verbindung, Anerkennung, Verständnis und Respekt von Ökologie und der natürlichen Welt in der wir leben.

Howard Gardners Theorie der multiplen Intelligenzen:

1. Sprachliche Intelligenz

Darunter versteht Gardner die Fähigkeit, Sprache treffsicher einzusetzen, um die eigenen Gedanken auszudrücken und zu reflektieren. Die Fähigkeit andere zu verstehen, ist auch ein Bestandteil der sprachlichen Intelligenz.

Diese Intelligenz findet sich häufig bei Dichtern, Schriftstellern, Journalisten, Rechtsanwälten und Sprachwissenschaftlern.

2. Musikalische Intelligenz

„Die Fähigkeit, Stücke zu komponieren und aufzuführen; ein besonderes Gespür für Intonation, Rhythmik und Klang, aber auch ein subtiles Gehör dafür. Sie könnte mit anderen Intelligenzen wie der sprachlichen, räumlichen oder kinästhetischen zusammenhängen“ (Gardner 2000, S. 22).

Vertreter dieser Intelligenz sind Dirigenten, Musiker und Komponisten.

3. Logisch-mathematische Intelligenz

Diese Intelligenz beschreibt die Fähigkeit, mit Beweisketten umzugehen. Aber auch durch Abstraktionen Ähnlichkeiten zwischen Dingen zu erkennen. Die logisch-mathematische Intelligenz bezeichnet auch die Fähigkeit mit Zahlen, Mengen und mentalen Operationen umzugehen. Gardner schreibt dieser Art von Intelligenz Wissenschaftler, Computerfachleute und auch Philosophen zu.

4. Räumliche Intelligenz

„Die Fähigkeit, die sichtbare Welt akkurat wahrzunehmen, Wahrnehmungsergebnisse zu transformieren und abzuwandeln sowie visuelle Erfahrungen selbst in Abwesenheit physikalischer Reize nachzuschaffen“ (Gardner 2000, S. 22).

Architekten, Künstler, Bildhauer, Schachspieler, Seefahrer und auch Kartographen sind Vertreter dieser Intelligenzart.

5. Körperlich-kinästhetische Intelligenz

Unter dieser Intelligenz versteht Gardner die Beherrschung, Kontrolle und Koordination des Körpers und einzelner Körperteile.

Diese Fähigkeit findet sich häufig bei Chirurgen, Sportlern, Schauspielern und Tänzern.

6. Intrapersonale Intelligenz

Impulse zu kontrollieren, eigene Grenzen zu kennen und mit den eigenen Gefühlen klug umzugehen, sind einige Charakteristika der intrapersonalen Intelligenz, die man bei Künstlern, Schauspielern und Schriftstellern oft beobachten kann.

7. Interpersonale Intelligenz

Diese Intelligenz bezieht sich auf die Mitmenschen. Es ist die Fähigkeit, andere Menschen zu verstehen und mit ihnen einfühlsam zu kommunizieren. Therapeuten, Politiker, Lehrer, Verkäufer und auch religiöse Führer sind Vertreter dieser Intelligenz.

8. Naturalistische Intelligenz

Diese Fähigkeit beschreibt, Lebendiges zu beobachten, zu unterscheiden und zu erkennen, sowie eine Sensibilität für Naturphänomene zu entwickeln. Biologen, Botaniker, Förster, Tierärzte und auch Köche zeigen diese Intelligenz häufig.

9. Existentielle Intelligenz

Diese letzte Intelligenzform noch nicht definitiv und wird als potentielle Intelligenz bezeichnet. Gardner versteht darunter: „Das Erfassen und Durchdenken von grundlegenden Fragen der Existenz. Es bedarf jedoch weiterer Belege, um zu bestimmen, ob es sich dabei um eine eigene Intelligenz handelt“ (Gardner 2000, S. 23). Spirituelle Führer (z. B. Dalai Lama) und philosophische Denker sind Vertreter dieser Intelligenzform.

Reflexion:

Welche Intelligenzen sind bei mir besonders ausgeprägt?



Welche nicht so?

